

Vorlage zur Beschreibung der Praktik für RAN-Sammlung

<h2>Name der Praktik</h2> <p>Bitte beachten Sie, dass mit „Praktik“ eine Aktivität, eine Methode oder ein Tool gemeint ist, die bzw. das von Fachkräften und/oder Mitgliedern einer Community verwendet wurde bzw. wird.</p>	<h2>Extremely Together</h2>
<h3>Beschreibung</h3> <p>(max. 300 Wörter)</p> <p>Kurze Beschreibung des Ziels und der Arbeitsmethode der Praktik. Aus der Beschreibung muss klar hervorgehen, dass <u>eine eindeutige Verbindung zur Prävention und/oder Bekämpfung von Radikalisierung und/oder gewaltbareitem Extremismus besteht</u>. Dies bedeutet, dass es in den Zielen bzw. Aktivitäten/Methoden/Tools der Praktik einen Bezug zur Bekämpfung von Radikalisierung und/oder gewaltbareitem Extremismus geben muss. Praktiken ohne diesen Bezug können nicht in die RAN-Sammlung aufgenommen werden.</p>	<p>Die Roadshow „Extremely Together“ besteht aus einer Reihe von Workshops, in denen Jugendliche in Schulen und Gemeinschaften durch Gleichaltrige darin angeleitet werden, gegen gewaltbereiten Extremismus vorzugehen.</p> <p>Zu den Zielen des Workshops gehören der Aufbau kritischer Denkweisen und die Vermittlung praktischer Fähigkeiten, um gewalttätige extremistische Propaganda zu identifizieren, ihr zu widerstehen und sie abzulehnen. Diese Fähigkeiten dienen auch dazu, junge Menschen dabei zu unterstützen, aktive Bürger zu werden, negative Stereotypen zu hinterfragen und Gleichaltrige zu unterstützen, die mit Problemen im Zusammenhang mit Extremismus oder extremistischer Rekrutierung zu kämpfen haben.</p> <p>In einzigartiger Weise kann diese Initiative Schulkindern vermitteln, was gewaltbereiter Extremismus ist, wie frühe Anzeichen für Radikalisierung entdeckt werden können und wie Strategien zur Stärkung der Resilienz, z. B. Gegennarrative, entwickelt werden können.</p> <p>Die Workshops der Roadshow sind als Ergänzung zu bestehenden schulischen Programmen aus dem Bereich des informellen Lernens und der persönlichen, sozialen, gesundheitlichen und wirtschaftlichen Bildung zu verstehen.</p>

Peer-Review	Nein
Hauptthemen Bitte <u>wählen</u> Sie zwei Hauptthemen aus, die am besten zu der Praktik passen.	Gefährdete Jugendliche und Einbindung von Jugendlichen in die P/CVE-Arbeit Alternative und Gegen-Narrative
Zielgruppe Bitte <u>wählen</u> Sie maximal drei Zielgruppen aus, die der Praxis am ehesten entsprechen.	Jugendliche/SchülerInnen/Studierende Fügen Sie eine weitere Zielgruppe hinzu. Fügen Sie eine weitere Zielgruppe hinzu.
Geografischer Umfang Bitte geben Sie an, wo die Praxis umgesetzt wurde/wird (Länder, Regionen, Städte).	Die Roadshow „Extremely Together“ wurde in den folgenden europäischen Städten durchgeführt: - Portsmouth (College), UK: 250 BesucherInnen (8. Februar 2017) - London, UK: 200 BesucherInnen (8. September 2017) - Portsmouth, UK: 2.250 BesucherInnen (9.-12. September 2017) - Karlstad, Sweden: 100 BesucherInnen (12. März 2018) - Bath, UK: 150 BesucherInnen (17. März 2018) - Paris, Frankreich: 250 BesucherInnen (14. Februar 2018) - Stockholm, Sweden: 50 BesucherInnen (21. Mai 2018) - Vilnius, Litauen: 50 BesucherInnen (30–31. August 2018) - Den Haag, Niederlande: 50 BesucherInnen (19. Oktober 2018)
Beginn der Praktik Bitte nennen Sie das Jahr, in dem die Praktik entwickelt und umgesetzt wurde, damit ersichtlich ist, wie lange sie bereits genutzt wird. Falls die Praxis nicht mehr aktiv verwendet wird, geben Sie bitte an, wann sie beendet wurde.	Beginn im Jahr: 2016 „Extremely Together“ startete im Mai 2016 und die erste Roadshow „Extremely Together“ fand im Februar 2017 in Portsmouth statt.

Zu liefernde Ergebnisse

Bitte geben Sie an, ob die Praktik zu konkreten Ergebnissen wie Handbüchern, Schulungsmodulen oder Videos geführt hat, und fügen Sie ggf. Links ein.

- Über 2.800 SchülerInnen wurden an britischen Schulen von Bjorn Ihler und Fatima Zamandan, Young Leaders von „Extremely Together“, durch die Roadshow „Extremely Together“ geschult. Das Ziel war, ihnen zu vermitteln, was gewaltbereiter Extremismus ist, wie frühe Anzeichen für Radikalisierung entdeckt werden können und wie Gegennarrative entwickelt werden können.
- Die Inhalte der Roadshow „Extremely Together“ basieren auf dem Instrumentarium von „Extremely Together“, dem ersten CVE-Instrumentarium, das je von Jugendlichen für Jugendliche entwickelt wurde. Es wurde im März 2017 in Brüssel auf den Weg gebracht und ist online auf Englisch, Französisch und Arabisch verfügbar. Die einzelnen Kapitel sind auch als Filme verfügbar. Das Instrumentarium „Extremely Together“ wurde bis heute von 1.600 Personen in über 80 Ländern genutzt.
- Weitere CVE-Schulungen und -Workshops auf Grundlage der Inhalte des Instrumentariums wurden in Marokko, Somalia, dem Südsudan und Uganda durchgeführt.

Evidenz und Evaluation

Kurze Beschreibung der Leistungskennwerte der Praktik. Dazu gehören folgende:

1. qualitative Betrachtungen und quantitative (statistische) Daten, z. B. der Erfolgsmaßstab für das Projekt oder die Intervention.
2. Evaluation und Feedback, einschließlich Befragungen und/oder Einzelberichte. Haben Sie z. B. eine interne oder externe Evaluation durchgeführt oder Feedback der Zielgruppe eingeholt?
3. Peer-Review. Welches Feedback wurde zu der Praktik in der RAN-Arbeitsgruppe und/oder bei der Studienreise, auf der die Praktik diskutiert wurde, gegeben?

Bitte erläutern Sie auch die Ergebnisse Ihrer Analyse- und Evaluationsbemühungen.

Qualitative und quantitative Leistungsmessung: Zu den Teilnehmenden der Schulungsworkshops von „Extremely Together“ wird Kontakt gehalten, um nachzuverfolgen, welche Maßnahmen sie in ihrer jeweiligen Gemeinschaft zur Bekämpfung oder Prävention von gewaltbareitem Extremismus ergriffen haben.

Ein Beispiel für eine solche Folgeaktion durch Teilnehmende sind Besuche in somalischen Camps für Binnenflüchtlinge, die als ein Umfeld gelten, das der Radikalisierung und Entwicklung von Gewaltbereitschaft zuträglich ist. Ein weiteres Beispiel ist die Erstellung eines Videos, das Gemeinden auf die Bedrohung durch gewaltbereiten Extremismus in Uganda aufmerksam machen soll.

Evaluation und Feedback: In den Schulungsworkshops von „Extremely Together“ werden Bewertungsbögen verwendet, um Feedback von den Teilnehmenden zu erfassen und die Schulungen zu verbessern. Aus dem Feedback von 176 Teilnehmenden in Marokko, Somalia und Uganda geht hervor, dass 74 % von ihnen den Eindruck hatten, dass sich ihr Verständnis von gewaltbareitem Extremismus sehr verbessert hat, 68 % die Ansicht vertraten, dass sich ihr Verständnis von dem, was sie gegen gewaltbereiten Extremismus tun können, sehr verbessert hat, und 94 % dazu inspiriert wurden, gewaltbereiten Extremismus zu bekämpfen, z. B. durch das Einberufen von Konferenzen, Aktionen zur Sensibilisierung ihrer Gemeinschaften, die Entwicklung von Gegennarrativen und die Verbreitung von positiven Botschaften, die auf Inklusivität setzen.

Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit

(max. 200 Wörter)

Kurze Beschreibung der Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit der Praktik, einschließlich Informationen zu deren Kosten. Bitte gehen Sie darauf ein, welche Elemente wie übertragbar sind.

Das Format der Roadshow „Extremely Together“ ist mühelos auf andere lokale Kontexte übertragbar und für sie anpassbar, da es auf einem universellen Verständnis von gewaltbereitem Extremismus fußt, nach welchem Radikalisierungsprozesse sich ähneln und somit miteinander vergleichbar sind, unabhängig von den ideologischen Wurzeln, die den jeweiligen lokalen Kontext bestimmen. Abstraktion führt nicht nur zu verwertbaren Erkenntnissen bezüglich der Rolle, die SchülerInnen bei der Bekämpfung von gewaltbereitem Extremismus spielen können, sondern ermöglicht es den Young Leaders auch, mit Jugendlichen unterschiedlicher Herkunft über Probleme aus diesem Bereich zu sprechen.

Dieser Ansatz ist zudem nachhaltig, da er auf der Vermittlung von Wissen durch die Young Leaders an die Teilnehmenden fußt und nur wenige Ressourcen für ihn benötigt werden.

Die für eine Roadshow erforderlichen Ressourcen sind:

- ein Ort, an welchem sowohl Gruppendiskussionen als auch Gruppenarbeiten in kleineren Teams abgehalten werden können
- ein Projektor für PowerPoint-Präsentationen
- WLAN-Zugriff
- ein PA-System für größere Gruppen
- Flip-Charts und Textmarker
-

Die Kosten werden so gering wie möglich gehalten, um zu erreichen, dass die Roadshow noch viele weitere Male und mit möglichst hoher Teilnehmerzahl durchgeführt werden kann. Die Kosten belaufen sich ohne die Reisekosten der Young Leaders auf 2.604 EUR je Roadshow.

Vorgelegt und diskutiert beim RAN-Treffen

Bitte beachten Sie, dass die Praxis, um in die Sammlung aufgenommen zu werden, vorzugsweise durch eines der RAN-Treffen nominiert werden sollte. Fügen Sie den Namen der RAN-Arbeitsgruppe/ Veranstaltung, Datum, Ort und Thema der Sitzung hinzu.

Name: RAN YOUNG

Datum: September 2018

Veranstaltungsort: Nizza

Thema: Die beiden Young Leader Mimoun Berrissoun und Bjorn Ihler veranstalteten im September 2018 in Nizza (Frankreich) einen Workshop für eine RAN Young-Gruppe. Nach dem Workshop wurden sie eingeladen, „Extremely Together“ der RAN-Sammlung an Konzepten und Praktiken hinzuzufügen.

<p>Verknüpfung mit anderen EU-Initiativen oder EU-Fördermitteln (max. 100 Wörter)</p> <p>Bitte geben Sie an, wie Ihr Projekt finanziert wurde und ob Ihre Praxis mit anderen EU-Initiativen oder -Projekten verknüpft ist. Vermerken Sie EXPLIZIT, ob es von der EU (mit-)finanziert wird, und wenn ja, mit welchen Mitteln. Beispielsweise Erasmus+, der Fonds für innere Sicherheit (ISF), der Europäische Sozialfonds (ESF) oder Horizont 2020.</p>	<p>Das Projekt „Extremely Together“ wird von der Kofi Annan Foundation geleitet und wird durch die Generaldirektion für Internationale Zusammenarbeit und Entwicklung der Europäischen Kommission unterstützt.</p>
<p>Organisation (max. 100 Wörter plus Auswahl des Organisationstyps)</p> <p>Bitte beschreiben Sie kurz die hinter der Praktik stehende Organisation und geben Sie deren Rechtsform an, z. B. NRO, staatliche Stelle, GmbH, Wohltätigkeitsorganisation usw.</p>	<p>Extremely Together und die Roadshow „Extremely Together“ sind Teil der gemeinnützigen Kofi Annan Foundation. Die Mission der Kofi Annan Foundation ist die Stärkung des politischen Willens, Bedrohungen für Frieden, Entwicklung und Menschenrechte zu überwinden.</p> <p>Stiftung</p> <p>Organisationsart: Stiftung</p>
<p>Ursprungsland</p> <p>Land, aus dem die Praktik stammt</p>	<p>EU- oder EWR-Land: Wählen Sie aus der Liste der EU- und EWR-Länder.</p> <p>oder:</p> <p>Nicht zur EU gehörendes Land: Schweiz</p>
<p>Kontaktdaten</p> <p>Bitte geben Sie die Namen und die E-Mail-Adresse der Personen an, die innerhalb der Organisation kontaktiert werden können.</p>	<p>Adresse: Rue de Varembé 09-11 P.O.B. 157 1211 Geneva 20 Schweiz Ansprechpartnerin: Maud Roure E-Mail: roure@kofiannanfoundation.org Tel.: +41 229197520 Webseite: https://www.kofiannanfoundation.org/</p>
<p>Stand (Jahr)</p>	<p>2021</p>

